

PROTOKOLL

über die

öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 05.12.2023
Beginn: 18:15 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Bothel in der Wiedau-Schule Bothel (Mensa), Schulstraße 25, 27386 Bothel

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez.

(Henry Gerken)
Vorsitz

gez.

(Dirk Eberle)
Samtgemeindebürgermeister

gez.

(Birgit Ahlswe)
Protokollführung

Anwesenheitsliste

zur öffentlichen Sitzung des Feuerwehrausschusses am 05.12.2023

Vorsitzende/r

Gerken, Henry SPD / Liste

Mitglieder

Harth, Thorsten CDU

Holsten, Jasmin GRÜNE/BLM/FDP

Meyer-Diercks, Michael CDU

Stv. Mitglieder

Brinker, Ludgerus CDU

Lüdemann, Rolf CDU

Schmidt, Erika SPD / Liste

Vertretung für RH Wiedemann

Vertretung für RH Meyer

Vertretung für RH Keitz

Beratende Mitglieder

Brunkhorst, Thomas Gemeindebrandmeister

Verwaltung

Ahlswe, Birgit

Eberle, Dirk Samtgemeindebürgermeister

Koopmann, Henrik

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung
- 3 Genehmigung des Protokolls 2/2023 vom 29.08.2023
- 4 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
- 5 Mannschaftstransportwagen für die Ortsfeuerwehr Bothel
Vorlage: 01-81/2023
- 6 Anschaffung eines Hydraulik-Rettungssatzes für die Ortsfeuerwehr Hemslingen-Söhlingen
Vorlage: 01-82/2023
- 7 Haushaltsplan 2024; Mittelanmeldung der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Bothel
Vorlage: 01-85/2023
- 8 Neubau/Erweiterung des Feuerwehrhauses in Brockel
Vorlage: 01-90/2023
- 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Gerken eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, Gemeindebrandmeister Brunkhorst sowie die Zuhörer und den Pressevertreter. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RF Schmidt vertritt RH Keitz, RH Lüdemann vertritt RH Meyer, RH Brinker vertritt RH Wiedemann) und die Beschlussfähigkeit des Feuerwehrausschusses fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls 2/2023 vom 29.08.2023

Das Protokoll 2/2023 vom 29.08.2023 wird mit der folgenden Schreibfehlerkorrektur für Seite 1, Tagesordnungspunkt 3.: „01/2023 v. 24.01.2023“ einstimmig genehmigt.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 6, Nein: 0, Enthaltungen: 1

TOP 4 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

SGBM Eberle teilt mit, dass nach einer erneuten schriftlichen Sachstandsanfrage vom 19.10.23 die Firma Hörmann reagiert und am 22.11.23 die Arbeiten an der Umsetzung der Sirene von der Ziegeleistraße in die Deepener Straße durch die Beantragung eines Stromanschlusses für die Deepener Straße bei der EWE vorangebracht hat. Eine Angebotserstellung durch die EWE steht zur Zeit noch aus. Nach Eingang des Angebotes wird die Auftragserteilung durch die Samtgemeinde umgehend erfolgen.

Nach dem, durch Dacharbeiten erforderlichen Abbau der Sirene Am Osterfelde 1 in Kirchwalsede, liegt nunmehr mit Datum vom 22.11. ein Angebot für den Wiederaufbau auf dem Schuldach, Am Osterfelde 9, vor. Dieses wurde am 29.11.23 beauftragt.

TOP 5 Mannschaftstransportwagen für die Ortsfeuerwehr Bothel Vorlage: 01-81/2023

SGBM Eberle erläutert die Beschlussvorlage. Da es sich hier um eine außergewöhnliche Investition handeln würde, soll über den öffentlichen Austausch, auch mit Blick auf die Folgekosten, eine Entscheidung herbeigeführt werden, die transparent ist.

RF Schmidt lobt die Einwerbung von einem so hohen Förderbeitrag durch den Förderverein der Feuerwehr Bothel als eine enorme und beachtliche Leistung. Sie äußert aber auch Bedenken, dass mit der Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens nur für die Ortsfeuerwehr Bothel, bei den anderen Wehren, die auch Jugendfeuerwehren unterhalten, Begehrlichkeiten geweckt werden. Darüber hinaus sind noch Fragen offen, wie z.B. die finanzielle Ausgestaltung der Übertragung des MTW an die Samtgemeinde. Diese Fragen sollten mit dem gesamten Gemeindegemeinschaftsbesprechungsorgan besprochen werden.

RH Meyer-Diercks stellt den Antrag, die Sitzung für eine Stellungnahme des Ortsbrandmeisters Bothel, Dennis Preißler, zu öffnen.

Der Vorsitzende Gerken unterbricht die Sitzung um 18.30 Uhr für den Beitrag des OBM Preißler. OBM Preißler nimmt Stellung zu dem Antrag.

Der Vorsitzende Gerken bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Sitzung wieder um 18.35 Uhr. Er lobt ebenfalls das Engagement des Fördervereins.

RH Lüdemann bittet die Verwaltung um mehr Informationen, wie das umgesetzt werden kann. Insbesondere hat er folgende Fragen:

- Soll generell ein separater Bestand an Feuerwehrausstattung über den Förderverein beschafft werden?
- Wer trägt die Folgekosten für den Unterhalt?
- Wie müssen die Gegenstände, die über den Förderverein beschafft werden, ausgeschrieben werden?
- Wie müssen die Gegenstände, die beschafft werden, in den Bestand der Samtgemeinde übernommen werden?
- Was sagt das RPA zu diesem Beschaffungsweg?
- Muss die Satzung des Fördervereins angepasst werden? Kann ggfs. alles per Satzung in den Bestand der Samtgemeinde übergehen?
- Welche Geräte kann die Samtgemeinde sofort in ihren Bestand übernehmen?
- Kann alles, was zur Grundausstattung gehört, auch bezuschusst werden?
- Was ist mit zusätzlicher Ausrüstung, die nicht unbedingt erforderlich ist?
- Gibt es Probleme, wenn der Förderverein Dinge beschafft, die zur Grundausstattung gehören, was eigentlich in den Aufgabenbereich des Trägers fällt?

RH Lüdemann schlägt daher vor, dass die Verwaltung diese Fragen zu diversen Fördermöglichkeiten in einer Handreichung klärt. Darüber hinaus, lobt RH Lüdemann die Sammlung der Spenden durch den Förderverein. Er gibt aber auch die erforderliche Gleichbehandlung der Wehren zu bedenken.

RH Harth beantragt die Sitzungsunterbrechung für eine Stellungnahme des Ortsbrandmeisters Preißler zu diesen Ausführungen.

Der Vorsitzende Gerken unterbricht die Sitzung um 18.40 Uhr.

OBM Preißler hebt hervor, dass die Beschaffung des MTW über den Förderverein für die Samtgemeinde äußerst günstig ist und daher sicherlich durch das RPA keine Einwände bestehen werden. Es wurden ja auf diese Weise bereits ein Notstromaggregat und eine Wärmebildkamera beschafft. Die Satzung des Fördervereins ist vergleichbar mit der in Sottrum. Sie besagt, dass nur Zusatzgerät beschafft wird, keine Grundausstattung und es der Samtgemeinde obliegt, ob diese in den eigenen Bestand übernommen werden oder nicht. Die Zustimmung muss über den Gemeindebrandmeister, die Samtgemeindeverwaltung und die Ausschüsse laufen.

Der Vorsitzende Gerken bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Sitzung wieder um 18.45.

SGBM Eberle bestätigt die Vermutung, dass es mit dem RPA keine Probleme geben wird, die Beschaffung ist aber in der Gesamtansicht auf alle Wehren abzuwägen.

RF Holsten, J. fragt, ob der MTW nur Bothel zur Verfügung stehen wird, oder, wie der Vito, auch von anderen Wehren genutzt werden könnte und ob der Vito langfristig im Bestand bleibt.

SGBM Eberle sagt, dass er die Frage bezüglich der Zukunft des Vito zur Zeit nicht beantworten kann. Änderungen sind nicht geplant, hängen aber auch vom Zustand des Vito ab. Diesbezügliche Entscheidungen werden aber unabhängig von der Anschaffung des MTW gefällt.

GBM Brunkhorst teilt mit, dass die Beschaffung eines MTW im Gemeindekommando kontrovers diskutiert wurde. Es besteht Einvernehmen darüber, dass für alle Jugendfeuerwehren etwas getan werden muss. In allen anderen Jugendfeuerwehren sind Fahrzeuge vorhanden. Der Oldie, der jetzt noch in Bothel genutzt wird, hat keine Anschnallgurte. Er soll durch den MTW ersetzt werden. Es gibt immer 10-12 Mitglieder, die gefahren werden müssen. Die Kinderfeuerwehr ist ebenfalls hinzugekommen. Es müssen immer mehr Fahrten nach Zeven erfolgen, für Wartung und Flaschentausch. Wenn dafür die Einsatzfahrzeuge genommen werden müssen, fallen sie für einen potentiellen Einsatz aus.

RH Brinker fragt, ob tatsächlich alle Jugendfeuerwehren einen eigenen MTW haben müssen. Hemsbünde hat zum Beispiel keinen.

RH Lüdemann stellt zum Antrag, dass die Verwaltung damit beauftragt wird, eine Handreichung zu erarbeiten, nach der man arbeiten kann. Dieser Vorschlag bedeutet zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Ablehnung des Antrages der Ortsfeuerwehr Bothel, sondern die Organisation solcher Beschaffungen in geordnete Bahnen, so dass alle wissen, woran sie sind.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

RH Harth hält eine gemeinsame Sitzung mit dem Gemeindekommando für eine Bedarfsplanung für eine gute Idee.

SGBM Eberle hebt hervor, dass dieser Vorschlag jetzt bereits das zweite Mal in der Diskussion befürwortet wird. Ursprünglich war es auch beabsichtigt, dass das Kommando gemeinsam entscheiden sollte, dass der MTW in den Bestand aufgenommen wird. Diese Entscheidung wurde aber nach der Diskussion dahingehend abgewandelt, dass alle Wehren mit Jugendfeuerwehr einen MTW haben wollen.

RF Schmidt schlägt vor, den Antrag dahingehend zu erweitern, dass im Januar das Gemeindefeuerwehrrat und der Feuerwehrausschuss die Bedarfe jeder einzelnen Wehr gemeinsam besprechen. Sie lobt die hohe Summe, die der Förderverein eingeworben hat, weist aber auch daraufhin, dass nicht alle Wehren so viel Mittel selbst aufbringen können. Durch die vorgeschlagene Handreichung könnte ein Ausgleich geschaffen werden.

RH Harth merkt an, dass bei Beschaffungen immer Begehrlichkeiten geweckt werden und weist darauf hin, dass die gespendeten Fördergelder ja nicht nur aus Bothel kommen.

Es wird mehrheitlich beschlossen: Ja: 3, Nein: 1, Enthaltungen: 3

Auf Antrag des RH Meyer-Diercks beschließt der Feuerwehrausschuss, empfehlend für den SGA, dem Antrag der Ortsfeuerwehr Bothel auf die Bezuschussung und Übernahme eines MTW in den Fahrzeugbestand der Samtgemeinde Bothel statt zu geben und die Mittel im Haushaltsplan 2024 bereit zu stellen.

**TOP 6 Anschaffung eines Hydraulik-Rettungssatzes für die Ortsfeuerwehr Hemslingen-Söhlingen
Vorlage: 01-82/2023**

SGBM Eberle erläutert die Beschlussvorlage und berichtet von der technischen Vorführung der Rettungsgeräte am 4.12. in Hemslingen. Der Unterschied zwischen dem alten und neuen Gerät wurde anschaulich dargelegt. Die akkubetriebenen Rettungsgeräte benötigen deutlich weniger Personal, sind im Einsatz schneller bereitzustellen und leistungsfähiger.

Nach einem kurzen Austausch wird deutlich, dass das Gremium sich einig darüber ist, dass die Vorteile des Akku-betriebenen Gerätes in Hinsicht auf die Anwendung, die Schneidkraft und die Wartung gegenüber den Hydraulik-betriebenen Geräten erheblich sind. Dass diese Geräte insbesondere zur Menschenrettung eingesetzt werden, rechtfertigt die Anschaffung umso mehr.

SGBM Eberle schlägt vor, verschiedene Hersteller zu vergleichen um dann ggfs. bei späteren Ersatzbeschaffungen möglichst einen einheitlichen Gerätetyp für alle Wehren zu bekommen

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Auf Antrag des Vorsitzenden Gerken beschließt der Feuerwehrausschuss einstimmig, im Haushaltsplan 2024 Mittel für die Beschaffung eines Akku-betriebenen Rettungssatzes für die Ortsfeuerwehr Hemslingen-Söhlingen einzustellen.

**TOP 7 Haushaltsplan 2024; Mittelanmeldung der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Bothel
Vorlage: 01-85/2023**

Der Kämmerer Koopmann stellt die Haushaltsansätze 2024 für die Samtgemeindefeuerwehr vor.

GBM Brunkhorst stellt fest, dass in den vergangenen Jahren hohe Kosten durch die Umstellung auf neue Bekleidung für die Atemschutzgeräteträger und für die technische Hilfeleistung entstanden sind.

Vorausblickend erwähnt er, dass das Land Niedersachsen auch die Umstellung auf neue Dienstuniformen beschlossen hat.

Es folgt noch ein kurzer Austausch über die ebenfalls steigenden Kosten für Führerscheine und Verdienstausschuss.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Auf Antrag des Vorsitzenden Gerken beschließt der Feuerwehrausschuss einstimmig, empfehlend für den SGA, die veranschlagten Haushaltsansätze der Produkte 12600 und 12611 im Rahmen der weitergehenden Beratungen über den Haushaltsplan der Samtgemeinde Bothel für das Jahr 2024 zu berücksichtigen.

**TOP 8 Neubau/Erweiterung des Feuerwehrhauses in Brockel
Vorlage: 01-90/2023**

SGBM Eberle erläutert die Vorlage. Durch die Ermittlung des Marktwertes des alten Feuerwehrhauses soll der Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen Anbau und Neubau vervollständigt werden. Kann der Neubau ggfs. durch den Verkauf des Altbaus finanziert werden? Der Auftrag für die Wertermittlung soll noch vor Weihnachten erteilt werden.

RH Lüdemann bedauert, dass die Architektin Frau Rathjen nicht dazu vorträgt.

RF Holsten beantragt die Sitzungsunterbrechung für eine Stellungnahme des Ortsbrandmeisters Brockel, Holger Gans.

Der Vorsitzende Gerken unterbricht die Sitzung um 19.35 Uhr.

OBM Gans schildert die Entwicklung der Planungen unter Mitwirkung der Ortsfeuerwehr Brockel.

Der Vorsitzende Gerken eröffnet die Sitzung wieder um 19.40 Uhr.

Kämmerer Koopmann weist daraufhin, dass für jede der beiden Varianten im Haushalt genügend Mittel eingestellt sind.

TOP 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

RH Lüdemann befürwortet noch einmal seine Anregung für eine Handreichung der Verwaltung, wie unter TOP 5 erwähnt.

RH Harth empfiehlt noch einmal den Austausch im Gemeindeforum bezüglich des Mannschaftstransportwagens für die Ortsfeuerwehr Bothel.

Der Vorsitzende Gerken schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.